

Wir fordern Umgebungsschutz für Haus und Garten  
des Nobelpreisträgers Hermann Hesse in Gaienhofen!

<https://www.openpetition.de/!wvwvg>



**„Garten, Haus und die Leistungen der Bewohner  
sind ein von uns allen zu schützendes Wunder.“**

**Warum ich unterzeichnet habe ... – 43 Kommentare zur Petition**

Im Jahr 2024 wird das Mia- und Hermann-Hesse-Haus und der historische Garten in dieser Konstellation 20 Jahre alt. Wir fühlen uns als Statthalter eines größeren Erbes, das die Geschichte dieses Ortes bewahrt und vermittelt. Bis zum heutigen Tag nehmen wir die Wertschätzung der zahlreichen Besucherinnen und Besucher als belebend und bestätigend für unsere Arbeit wahr: Sie empfinden die Einmaligkeit des Ortes, sie genießen das persönliche Eingehen auf jeden einzelnen von ihnen. Sie schätzen sehr, dass das Haus belebt ist und kein Museum darstellt und dass sie in Haus und Garten die Liebe für die Geschichte des Ortes spüren. Ja, es stimmt, mein Mann und ich brennen für diesen Ort und setzen uns jedes Jahr nach wie vor ehrenamtlich für die umfassende Kulturarbeit rund um Haus und Garten ein.

Eva Eberwein, Gaienhofen

Aus der Carta von Venedig (1964):

INTERNATIONALE CHARTA ÜBER DIE ERHALTUNG UND RESTAURIERUNG VON  
KUNSTDENKMÄLERN UND DENKMALGEBIETEN

Art. 6. Die Erhaltung eines Denkmals hat die seiner Umgebung und die des Maßstabs mitzuumfassen. Wenn die traditionelle Umgebung vorhanden ist, muß sie erhalten werden, und jede neue Baumaßnahme, jeder Abbruch, jede Umgestaltung, die dazu führen kann, die Maßverhältnisse oder etwa das Zusammenwirken der Farben zu stören, wird zu verbieten sein.

Andrea Dix, Öhningen

Hermann Hesse war Literaturnobelpreisträger und ist der meistgelesene deutsche Autor im Ausland. Das Mia und Hermann Hesse Haus ist ein kulturelles Kleinod von besonders hohem Wert, den das Land unbedingt schützen muss! Dies gilt gerade auch hier, was die zu bebauende Umgebung betrifft. Hier bedarf es sowohl einer besonders hohen städtebaulichen Qualität, als auch Sensibilität, um das (Kultur-)Denkmal zu erhalten. Die allein schon aufgrund seiner Dimension brutale Wucht des beabsichtigten Neubaus, würde das denkmalgeschützte Hesse-Haus geradezu erdrücken. Hier ist mindestens das Gebot der Rücksichtnahme verletzt.

Dirk Schaible, Freiberg

Kein Text ohne Kontext, das gilt gerade auch für denkmalgeschützte Architektur.

Markus Wolter, Emmendingen

Haus und Garten gehören beim Hermann-Hesse-Haus kulturhistorisch und architekturhistorisch eng zusammen. Das Haus hat höchsten denkmalpflegerischen Wert. Dies darf nicht durch private (Investoren-)Interessen beeinträchtigt werden. Das öffentliche Interesse am integralen Erhalt ist bedeutend höher. Das geplante Projekt ist überdimensioniert für die Umgebung. Der Bau wird auf das Mikroklima grossen Einfluss haben, insbesondere auch mit der Unterkellerung und der damit verbundenen grossen Tiefgarage. Für Gaienhofen ist der integrale Erhalt dieses bedeutenden Baudenkmals, wozu auch die unmittelbare Umgebung gehört, von grösster Bedeutung - auch aus touristischen Gründen. Dem Bau-/Investorendruck sollte die Gemeinde Gaienhofen stärker die Stirn bieten. Es ist schon genug Substanz verloren gegangen.

Petra Hagen Hodgson, Gaienhofen

Hermann Hesse ist auf allen Kontinenten bekannt, man kommt sogar aus den USA, um das Mia- und Herrmann-Hesse-Haus zu sehen. Es existiert so, wie es sich heute präsentiert, aufgrund eines riesigen privaten Engagements. Die Unterstützung durch die öffentliche Hand sollte dem mindestens entsprechen. Die Gefährdung des ganzen Ensembles, zu dem auch die Bepflanzung gehört, sollte meiner Meinung nach absolut nicht riskiert werden.

Dr. Ulrike Heller-Novotny, Bottighofen

Weil die staatliche Denkmalpflege ganz offensichtlich versagt und das wichtige und ins Denkmalbuch eingetragene Denkmal von besonderer Bedeutung nicht schützt!

Ilse Friedrich, Konstanz

Als Hesse-Biograf weiß ich, wie sehr dieses Haus mit Leben und Denken Hesses und seiner Frau Mia verbunden ist. Und zu diesem Haus zählt auch die Umgebung und der Charakter des Ortes. Dies alles bildet ein Ensemble, das aus ästhetischen und kulturellen Gründen unbedingt erhalten werden muss.

Dr. Alois Prinz, Gröbenzell, Hesse-Biograf

In Anbetracht der internationalen kulturellen Bedeutung des Schriftstellers Hermann Hesse sind hier nicht nur regionale Interessen berührt.

Jörn Matthias Hesse, Tagamoisa

Die Umgebungsstörung dieses einmaligen Ortes deutschsprachiger Literatur wäre barbarisch. Hesses Nobelpreis von 1946 war auch ein Zeichen für die Würde der deutschen Sprache trotz deren Missbrauch durch den NS. Das verlangt für das von Hermann und Mia Hesse gebaute Haus samt Garten doppelte Rücksicht.

Prof. Dr. Ulrich Ott, Öhningen

Weil dem "Geschäfte machen um jeden Preis" Einhalt geboten werden muss.  
Weil auch dem was unter der Erdoberfläche geschieht Beachtung geschenkt werden muss.  
Weil der Gemeinderat sensibilisiert werden muss, das Wohl der Allgemeinheit, das Wohl seiner Bürger mehr in den Fokus zu nehmen.  
Weil das, was als wichtig erkannt wurde, auch geschützt werden muss.  
Heinz Karl Vogel, Radolfzell

Neben einem sehr wichtigen Kulturdenkmal für die Gemeinde Gaienhofen und in einem Wohngebiet mit vorwiegend 1-2 Fam.-Häusern sprengt dieser Bau komplett das örtliche Ensemble. Für ein solches Bauvorhaben in einem so sensiblen Bereich eines Kulturdenkmals die Gemeinde bzw. Gemeinderat zu überstimmen, ist mehr als zweifelhaft und sehr fragwürdig!  
Wolfgang Beyer, Gaienhofen

Angesichts dieses Skandals verschlägt es einem die Sprache. Wie kann es sein, dass ein Kulturdenkmal von der Bedeutung des Mia- und- Hermann-Hesse-Hauses, das von höchster Stelle Ehrungen und Auszeichnungen erhalten hat, nun kommerziellen Interessen geopfert werden soll? Wie kann es sein, dass das über 20 Jahre geleistete ehrenamtliche Engagement der Familie Eberwein mit Füßen getreten wird? Haus und Garten, durch enormen und selbstlosen privaten Einsatz in den Originalzustand zurückversetzt, sind längst zu einem unverzichtbaren Teil der Erinnerungskultur geworden, die den Nobelpreisträger Hermann Hesse würdigt und für Besucher aus aller Welt eine Reise wert ist. Nun soll ihm durch ein Bauprojekt, das allein der Gewinnmaximierung dient, die Luft zum Atmen genommen werden. Das macht einen fassungslos.  
Sigrid Licht, Ettlingen

Rettung der Umgebung eines Kulturdenkmals. Verhinderung einer Verödung von Siedlungsraum durch einfalllose, rein zweckgerichtete Architektur, umgeben von meist langweiligen Gärten, ebenfalls ohne Phantasie und Kreativität.  
Daniel Weller, München

Der unbedingte und unbeschadete Erhalt des Hermann-Hesse-Hauses und der Gärten und die Verhinderung einer völlig überdimensionierten Immobilie, die in keiner Weise in die bauliche Struktur passt.  
Christoph Pohl, Königswinter

Als Gründungsmitglied und Mitglied des Beirates der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft und als Übersetzer und Herausgeber einer 25-bändigen ungarischen Hermann-Hesse-Werkausgabe unterstütze ich unbedingt die Petition. Das Mia- und Hermann-Hesse Haus in Gaienhofen kenne ich noch von vor 20 Jahren. Es ist wunderbar renoviert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden ist.  
Prof. Dr. Géza Horváth, Budapest

Wir haben hier am Untersee tatsächlich eine der bedeutendsten Kulturlandschaften Europas. Das häufig unüberlegte Nachgeben gegenüber Lobbyismus, der i.d.R nur seine eigenen Ziele verfolgt, ist eine zunehmende Bedrohung für Kultur, Bildung, Vernunft, Landschaft, Natur... die Aufzählung wäre leider sehr weit fortsetzbar.

Es ist bedauerlich bis befremdlich, daß sich Politik immer wieder dazu hinreißen lässt, Spielregeln/Gesetze so abzuändern, daß sie - weil ausgehöhlt - ihrer ursprünglichen Intention beraubt sind, solchen rein interessengesteuerten Absichten etwas entgegenzusetzen.

Die Politik der vollendeten Tatsachen tut ihr Übriges dazu.

Behörden wie dem LRA oder dem RP ist dabei leider wenig bewusst, welchen irreversiblen Schaden sie mit ihrer Macht anrichten.

Robert Conradt, Allensbach

Es geht mir um das Haus meiner Grosstante Mia Hesse - Bernoulli, das die wichtigste Zeitspanne der Ehe mit Hermann Hesse auf eine sehr umfassende und realitätsnahe Weise dokumentiert. Ein Kapitel, das in den meisten Abhandlungen über den berühmten Dichter fehlt.

Therese Franziska Keller-Althaus, Muri bei Bern

Nationale Kulturgüter gehören uns allen. Garten und Haus funktionieren nur mit Umgebungschutz. Eigentum verpflichtet nach dem Grundgesetz. Einmal vernichtet, ist nichts mehr rückgängig zu machen. Garten, Haus und die Leistungen der Bewohner sind ein von uns allen zu schützendes Wunder.

Andreas Schneider, Hüllhorst

Es gibt nur 3-5% aller Bauwerke etc. im Land, die der besonderen Pflege im öffentlichen Interesse bedürfen. Sie und ihr geschützter Umgebungsbereich sind deshalb stets auch politisch bestimmt und verlangen eine besonders sorgfältige Abwägung konkurrierender Belange.

Katharina Ungerer-Heuck, Freiburg

Wer gesehen hat, mit wieviel Liebe und Engagement diese Kulturstätte der Öffentlichkeit erhalten und zugänglich gemacht wird, muss dafür Sorge tragen, dass das einzige Haus, welches Hesse jemals selbst nach seinen Vorstellungen erbaut hat in einer so weit wie noch möglich authentischen Umgebung erhalten bleibt.

Hennig Matthias, Büsingen

Das markante und liebevoll geführte Hermann-Hesse-Haus und seine Erbauer Mia und Hermann Hesse sind zu einem zentralen Identifikationsmerkmal von Gaienhofen geworden.

Ein kulturelles und architektonisches Kleinod, das zu schützen eine Verpflichtung ist.

Die geplante überzogene Bebauung in direkter Nachbarschaft wird diesen Charakter massiv beschädigen und bedrohen.

Mit fragwürdiger Rechtsauffassung versucht das Landratsamt Konstanz einmal mehr die finanziellen Interessen von Investoren vor grundlegende Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger und des Gemeinderates von Gaienhofen zu stellen.

Hier entsteht kein dringend benötigter Wohnraum für Familien, sondern Zweitwohnsitze.

Gaienhofen hat schon jetzt die meisten davon.

Peter Kümmel, Gaienhofen

Als Präsident der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft habe ich das Werk, das mit dem Mia- und Hermann-Hesse-Haus in Gaienhofen geschaffen wurde, bewundert, unterstützt und gefördert. Ich trage aus voller Überzeugung das Anliegen der Petition mit.

Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Tübingen,  
Präsident der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft

Eine Oase in einem architektonisch ohnehin schon höchst lädierten Dorf muß erhalten bleiben. Es geht hier vor allem auch um ein Kulturdenkmal, das schützenswert ist und das durch den geplanten maßlosen Neubau in der Harmonie von Haus, Garten und dörflicher Umgebung beeinträchtigt wird.

Sonja Roller-Eller, Moos

Das Schaffen von Wohnraum durch maximale Verdichtung darf nicht in der nahen Umgebung von historisch wichtigen Orten und ländlichen Ortskernen geschehen. Platz hierfür kann an weniger prägenden Stellen gefunden werden!

Christian Getto, Gaienhofen

Das Haus von Mia und Hermann Hesse ist eine Kostbarkeit, insbesondere dadurch, dass Haus und Garten in ihrer ursprünglichen Form erhalten bzw. von Eberweins wieder restauriert wurden. Das Haus erlaubt ein Eintauchen in die Literatur und den Geist jener Zeit und erschafft eine Oase von Ruhe und Einkehr - so wichtig für unsere heutige Zeit der Hektik und des Konsums.

Marianne Verny, Winterthur

Denkmal- und Naturschutz sind wichtiger als Investoreninteressen, die überbewertete Immobilien bauen, die sich kein Mensch vor Ort mehr leisten kann!

Alexander Link, Bonn

Baden-Württemberg wirbt mit der "Marke" Literaturland, das "Land der Dichter und Denker". Literatur lebt eben nicht nur von Worten, sondern auch von Orten. In solchen schützenswerten Häusern, Interieurs, Gärten, Parks usw. wird das Ambiente nachvollziehbar, in dem der literarisch schaffende Mensch "verortet" war und Inspiration fand. Es muss unser Bestreben sein, möglichst viele solcher Schnittstellen zwischen der Vergangenheit und Gegenwart auch für die Zukunft zu erhalten. Die Bedrohungen - vor allem durch kurzsichtige kommerzielle Interessen - sind so vielfältig, dass wir gewiss nicht alles retten können. Aber deshalb muss versucht werden, jeden wertvollen Rest zu schützen!

Nicht öffentlich, Rottenburg

Das Haus, Garten, Grundstück ist ein Kleinod in seiner Lage und trägt ausgesprochen dazu bei, H. Hesse und seine Philosophie, Lebensart, Ansichten nachzuvollziehen und ist in seiner Art für uns heute beispielgebend!

Ragna von Glasenapp, Brüssel

Das historische Farbkonzept der Fassaden des Hermann und Mia Hesse Hauses setzt bewußt auf eine Verschmelzung des Gebäudes mit der natürlichen Umgebung, so dass dieses sich aus der Ferne betrachtet auflösen scheint. Diese gestalterische Idee würde durch den 'darüber' erscheinenden Neubau schlechter wahrnehmbar und so zunichte gemacht werden.

Sabine Mehrgardt, Flensburg

Gemeinnutz geht vor Eigennutz! Es kann nicht sein, dass durch die hemmungslose Ausschöpfung des Maßes der Bebauung eines Nachbargrundstücks das Flair des Baudenkmals Hermann-Hesse-Haus verloren geht und dieses aus Profitgründen in den Schlagschatten kommerziell maximal verdichteter Bebauung gestellt wird. Der Schutz und das Augenmerk auf eine sanfte und nicht etwa Unlust erregende Bebauung der Umgebung ist notwendig, um den Charakter und die Eigenart des Baudenkmals in der ländlich geprägten Höri zu erhalten - das ist meine Meinung.

Lothar Hempel, Moos

Ich bin nicht einverstanden mit der ungebremsten Zerstörung der gewachsenen Siedlungs- und Kulturlandschaft auf der Höri zugunsten von kommerziellen Interessen.

Nicht öffentlich, Radolfzell

Es geht ja leider nicht nur um das schöne Hessehaus und den wunderschönen Garten. Alles wird an diesem wunderbaren Platz auf der Höri mit großem Engagement, Hingabe, großer Energie und viel Arbeit gepflegt und für uns alle erhalten. ...und geöffnet!!! Drumherum und auch an anderen Plätzen in diesem „Naturereignis“ der Höri und am Bodensee wird von Investoren rücksichtslos gebaut. Es geht nur um Rendite! Auch „Altbesitzer“ sollten Verantwortung übernehmen.

Sibylle Gross, Gaienhofen

Umgebungsschutz für das Hermann Hesse Haus und den Hesse Garten ist zwingend notwendig. Das riesige Bauprojekt in unmittelbarer Nähe und auf kleinstem Grundstück ist in Bezug auf Landschaft, Kultur und Architektur völlig unangemessen, zumal es sich noch nicht einmal um Wohnraum handelt, der hier geschaffen werden soll, sondern lediglich um Ferienwohnungen. Es geht hier nur um Profit, nicht um die Bewahrung kulturellen Erbes.

Claudia Schmidt, Villingen-Schwenningen

Weil dieses Haus mit dem außerordentlichen Engagement des Ehepaares Eberwein ein Alleinstellungsmerkmal und Kulturgut höchsten Ranges der Höri darstellt - und nicht noch weiter unsensibel zugebaut werden darf!

Andreas Schitke, Borna

Ich möchte diesen wundervollen Ort noch oft besuchen, ohne die Zerstörung der Landschaft und Ökologie erleben zu müssen. Überdimensionierte Bauprojekte, die Natur und die Psyche der Menschen im Umkreis nachhaltig schädigen, sind völlig unzeitgemäß.

Brigitte Zablocki, Wiesbaden

Weil sich diese Petition gegen den aufziehenden Wohnkommerz, der seit Jahren in der Bodenseeregion Einzug hält, richtet. Es muss ein Zeichen gegen Ausverkauf unserer Kultur- und kleinbäuerlich geprägten Dorflandschaften gesetzt werden!

Dr. Andreas Sommer

The Hermann Hesse House and Garden is a cultural and architectural gem that needs to be protected.

I spent some time there in 2011 and experienced first-hand how the owners of the house cared for the house itself and the garden. Guests from all over the world and Hermann Hesse enthusiasts are welcomed with open arms.

The proposed development is an unnecessary threat to the Hermann Hesse House. Please consider an alternative location. After all, there are thousands of housing developments with great views, but there is only one Hermann Hesse House.

Christelle Homann, Durbanville

Ich habe das Haus mehrfach besucht. Es ist ein Kleinod, absolut schützenswert und ein Kultur- und Naturdenkmal. Die geplante Baumaßnahme im Nachbarbereich wäre ein unverzeihlicher Eingriff in das Gesamtensemble!

Ute Fülle, Blaubeuren

Absolut ein Unding, ein weiteres gesichtsloses überdimensioniertes Gebäude mit (leerstehenden) Fewos in dieser gewachsenen geschichtsträchtigen Umgebung hinzuklotzen! Darf nicht passieren!

Maria Grossmann, Moos

Il est important de faire barrage au profiteurs peu scrupuleux pour préserver la beauté de ce lieu unique .

Nicht öffentlich, Paussac et Saint Vivien

Ich bin selbst Architektin und kann nicht nachvollziehen, dass dieser besondere Ort keinen Umgebungsschutz genießt. Es betrifft ja die ganze Höri, ein Ort zu dem nicht zu Unrecht viele Touristen und Kulturinteressierte und Kultursensible Menschen reisen. Gerade in solch einem Landstrich ist absolute Bewahrung von solchen unwiederbringlichen architektonischen Situationen angesagt.

Barbara Glasner, Konstanz

Weil die mit erheblichem Mitteln geglückte Rettung des von Mia und Hermann Hesse erbauten Hauses samt Gartenanlage und Umland verdient, als privates Engagement durch dauernde Sicherung des Kulturdenkmals einschliesslich seiner Randzonen in seiner ortsbaulich einmaligen Ausprägung gewürdigt zu werden.

Silver Hesse, Zürich

43 (von aktuell 717) Kommentaren ....

<https://www.openpetition.de/!wvvg>

Stand: 25.06.2024, 23:20 Uhr, 2035 Unterschriften